



1 Die täglichen acht Arbeitsstunden vergehen für den Lehrling Tim Zoidl aus Allhaming „viel schneller“ als die fünf in der Schule. „Weil's mir taugt.“ Foto: privat



2 Als ordnungsliebend und zielstrebig beschreibt sich Melanie Rudlstorfer, die Immobilienkauffrau lernt und beim Musikverein Leopoldschlag aktiv ist. Foto: privat



3 Hat nie bereut, dass er die HTL abgebrochen und in Hagenberg bei Count IT eine Informatik-Lehre begonnen hat: Stephan Feucht. Foto: privat

„Unsere Lehrberufe müssen auf den Radarschirm“

Vielfalt Dienstleistung im Büro, im Verkauf, als Mediengestalter. Auch technisch-kreative Ausbildungen wie Technische Zeichner finden sich auf der vielfältigen Lehrberufsliste der Sparte Information und Consulting

LINZ. „Die meisten Lehrberufe unserer Sparte sind nicht auf dem Radarschirm der jungen Leute“, bedauert Fachgruppenobmann Christof Schumacher. Dabei sei es für den Produktionsstandort Oberösterreich so wichtig, dass auch die Dienstleistungen gleichermaßen mitentwickelt werden.

Deshalb hier eine Teilauswahl der angesprochenen Lehrberufe:

Büro, Verkauf, Marketing, Beratung: Finanz- und Rechnungswesenassistent, Buch- und Musikalienhandel, EDV-Kaufmann/-frau, Finanzdienstleistungskaufmann/-frau.

Medien: Buchbinder; Buch- und Medienwirtschaft - Verlag; Drucktechnik, Reprografie

Technik und Informatik: Bautechnische/-r Zeichner/-in; Konstrukteur/-in Elektroinstallationstechnik oder Maschinenbau; Vermessungstechnik

Entsorgung: Recycling-Fachmann/-frau

1 Mediendesigner mit Leib und Seele

„Nach der frustrierenden Zeit in der HAK war die Lehrstelle als Mediendesigner genau das, was ich wollte.“

Tim Zoidl war schon einigermaßen verzweifelt, als die Prüfungen in der Handelsakademie einfach nicht so liefen wie sie sollten: Er musste sich kurzfristig etwas anderes suchen, er wollte eine Lehre machen. Das AMS vermittelte ihm eine Marketingagentur in Wels. Die erste Bewerbung – es klappte. „Das war komplett das, was ich immer wollte“, erzählt Zoidl noch immer begeistert. Bei „artindustrial&partner GmbH“ lernt er seit Oktober 2015 den Beruf Medienfachmann/Mediendesigner. Er gestaltet unter anderem die Wochenwerbung für Lebensmittelkonzerne, hat eigenverantwortlich einen Kalender designt und darf sich in Projektsitzungen einbringen.

2 Neben Lehre noch ein zweites Ziel: Matura

„Ich schätze es, dass ich alle Abteilungen meines Arbeitgebers durchlaufen kann und ein sehr abwechslungsreiches Berufsbild bekomme.“

Melanie Rudlstorfer (18) suchte nach der dreijährigen Berufs- und Fachschule in Mistelbach bei Wels einen Job. Nach einem Praktikum im Büro „habe ich gesehen, dass das etwas ist für mich.“ Bei der Linzer WAG Wohnungsanlagen GmbH lernt sie jetzt im zweiten Lehrjahr Immobilienkauffrau. Sie schätzt den Kundenkontakt und das vielseitige Berufsbild von der Projektentwicklung bis zur Vermietung.

Zusätzlich zur Lehre besucht sie zwei Mal wöchentlich den Kurs „Lehre mit Matura“. Die Gleitzeitregelung ihres Arbeitgebers macht ihr das Pendeln mit Öffis von Leopoldschlag nach Linz wesentlich einfacher.

3 Immer wieder neue Lösungen suchen

„Meine Lehre macht mir echt Spaß. Meine Kollegen – wir sind ein sehr junges Team – sind echt super.“

Stephan Feucht (19) stammt ursprünglich aus dem Bezirk Zwettl/NÖ, wo er aufgewachsen ist. Vor drei Jahren brach er dort die HTL ab, weil er genug vom vielen Lernen hatte und endlich arbeiten wollte.

Das führte ihn nach Hagenberg in den Softwarepark zum IT-Unternehmen Count IT GmbH & Co KG, das mehr als 100 Mitarbeiter beschäftigt. Dort begann er die Lehre „Informationstechnologie – Informatik“. Seine Hauptaufgabe ist, betriebswirtschaftliche Programme des Partners Microsoft an die spezifischen Anforderungen der Kunden anzupassen. „Das ist jedes Mal wieder neu“, freut sich Feucht über wechselnde Aufgaben.